

Richard Beer-Hofmann an
Arthur Schnitzler, 30. 11. 1909

|30/XI 09

10 ¾ Nachts

Lieber Arthur! **Poldi Andrian** geht eben weg; er ist – **Felix Oppenheimer** ist vor dem
Leichenbegängnis seines **Vaters** – **Hugo** auf dem **Semmering** – von der Bahn aus –
5 ohne in einem Hôtel gewesen zu sein, zu mir |gefahren. Irgend eine – hoffentlich
– wiederum nur hypochondrische Sache – diesmal Zungenkrebs – hat ihn ganz
verstört. Er möchte dass Sie ihm rathen zu |wem er gehen soll – vielleicht sogar mit
ihm hingehen. Er will – um Sie sicher zu treffen – morgen – Mittwoch – um 10^h.
Vorm. zu Ihnen komēn, und bat mich Sie zu verständigen – was |ich hiemit tue –
10 Herzlichst Ihr

Richard

Lili die bei uns vorfuhr hat die **Kinder** – durch ihr elegantes und energisches Lutschen – sehr entzückt.

Leopold, von Andrian-Werburg,
→ Ludwig von Oppenheimer,
Felix von Oppenheimer,
Hugo von Hofmannsthal,
Semmering

Lili Schnitzler, →Naëmah Beer-
Hofmann
→Mirjam Beer-Hofmann
→Gabriel Beer-Hofmann

O CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »R. BEERHOFM«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »219« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »225«

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze
Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 195–196.

⁴ *Leichenbegängnis*] Die Überführung aus dem Trauerhaus in der **Reisnerstraße 28** auf
den Friedhof fand am 30. 11. 1909 statt.